|  |  |
| --- | --- |
| **Text 7: Freidenker**  Texte und Lehren sind wichtige Bestandteile von Religionen und anderen Weltanschauungen. Sie werden unterschiedlich überliefert und verwendet. Herr K. wird dir einen Text vorstellen, der ihm wichtig ist. Herr K. ist Mitglied der Freidenker-Vereinigung Zentralschweiz. | https://frei-denken.ch/zentralschweiz |

Hier findest du Informationen zu den Freidenkern in der Zentralschweiz:

* <https://frei-denken.ch/zentralschweiz>

Herr K. wurde nicht getauft. Religion und Glaube hat in seinem Leben keinen Stellenwert. Herr K. glaubt an kein übernatürliches Wesen, er verleugnet dies aber auch nicht. Es spielt für ihn einfach keine Rolle. Herr K. setzt sich für die Anliegen der Nichtgläubigen, für den Laizismus (Trennung von Kirche und Staat) in der Schweiz und den Humanismus im Allgemeinen ein. Herr K. wohnt in der Stadt Luzern und arbeitet im Sozialwesen.

Herr K. hat folgende zwei Texte aus dem «Manifest des evolutionären Humanismus» ausgewählt:

«Während wir technologisch im 21. Jahrhundert stehen, sind unsere Weltbilder noch von Jahrtausende alten Legenden geprägt. Diese Kombination von höchstem technischem Know-how und naivstem Kinderglauben könnte auf Dauer fatale Konsequenzen haben. Wir verhalten uns wie Fünfjährige, denen die Verantwortung über einen Jumbojet übertragen wurde.»

Michael Schmidt-Salomon: «Manifest des evolutionären Humanismus» (2005, S.7)

**10 Angebote des Humanismus (Kurzfassung)**

|  |  |
| --- | --- |
| 1 | Diene weder fremden noch heimischen „Göttern“, sondern dem grossen Ideal der Ethik, das Leid in der Welt zu mindern! |
| 2 | Verhalte dich fair gegenüber deinem Nächsten und deinem Fernsten! |
| 3 | Habe keine Angst vor Autoritäten, sondern den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! |
| 4 | Du sollst nicht lügen, betrügen, stehlen, töten – es sei denn, es gibt im Notfall keine anderen Möglichkeiten, die Ideale der Humanität durchzusetzen! |
| 5 | Befreie dich von der Unart des Moralisierens! |
| 6 | Immunisiere dich nicht gegen Kritik! Ehrliche Kritik ist ein Geschenk, das du nicht abweisen solltest. |
| 7 | Sei dir deiner Sache nicht allzu sicher! Was uns heute als richtig erscheint, kann morgen überholt sein! Zweifle aber auch am Zweifel! |
| 8 | Überwinde die Neigung zur Traditionsblindheit, indem du dich gründlich nach allen Seiten hin informierst, bevor du eine Entscheidung triffst! |
| 9 | Geniesse dein Leben, denn dir ist höchstwahrscheinlich nur dieses eine gegeben! |
| 10 | Stelle dein Leben in den Dienst einer „grösseren Sache“, werde Teil der Tradition derer, die die Welt zu einem besseren, lebenswerteren Ort machen woll(t)en! |

Michael Schmidt-Salomon: «Manifest des evolutionären Humanismus» (2005)

|  |  |
| --- | --- |
| **Von was handelt der Text?** | Im Text geht es um eine Weltanschauung, nicht um einen religiösen Glauben. Die Weltanschauung wird evolutionärer Humanismus bezeichnet. Im Kern geht es darum, Erkenntnisse aus der Wissenschaft sowie humanistische Werte (z.B. Menschenrechte, Demokratie, Vernunft) zu gebrauchen, um auf die wichtigen Fragen des Menschseins Antworten zu finden: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Was ist der Sinn des Lebens? Was ist gerecht?  Die Weltanschauung des evolutionären Humanismus steht dadurch in einem Spannungsverhältnis zu gewissen Religionen, welche diese Menschheitsfragen z.B. mit einer göttlichen Schöpfung beantworten. |
| **Welchen Bezug hat Herr K. zum gewählten Text?** | Für Herr K. als Freidenker sind alle Texte aus dem Zeitalter der Aufklärung wichtig, so z.B. auch die Evolutionstheorie von Charles Darwin.  Aus der neueren Zeit ist z.B. der britische Biologe und Philosoph Richard Dawkins zu nennen, eine umstrittene Figur, welche 2006 «Der Gottes Wahn» (‘the god delusion’) verfasst hat.  Dawkins kritisiert Religionen und der Glaube an Gottheiten an sich. Glauben wird von ihm als nicht vernünftig bezeichnet und hat Auswirkungen auf die Gesellschaft. Dawkins verfasst Thesen, woher Religionen stammen und weshalb sie benutzt werden. Zudem kritisiert er Theorien, welche die Existenz von Gottheiten belegen sollen.  Herr K. hat bewusst keinen Text von Dawkins, sondern vom deutschen Philosophen Michael Schmidt-Salomon ausgewählt. Schmidt-Salomon ist auch ein Humanist, führt aber keinen Feldzug für oder gegen Religionen, wie es Dawkins tut, sondern verbindet rationale Gedanken mit einem sozialen Kern. |
| **Wann ist der Text entstanden?** | Der deutsche Philosoph Michael Schmidt-Salomon hat das «Manifest des evolutionären Humanismus» 2005 verfasst.  Die 10 Angebote weisen eine Parallele zu den 10 Geboten aus der Bibel auf. Während die 10 Gebote aus der Bibel gemäss Überlieferung in Stein gemeisselt wurden und von den Menschen eingehalten werden sollen, so sind die 10 Angebote wörtlich als Angebote zu verstehen: Jeder Mensch soll sich damit auseinandersetzen, die Angebote für sich überprüfen, sie annehmen, verändern oder gänzlich verwerfen. (Quelle: Vorwort Manifest) |

**Mögliche Fragen für die Vorstellung:**

* Zu welcher Religion, spirituellen Ausrichtung oder Weltanschauung gehört dein Text?
* Was hast du sonst noch über die Gemeinschaft herausgefunden?
* Von was handelt der Text? Was bedeutet «evolutionärer Humanismus»?
* Wieso ist der Text für Herr K. wichtig?
* Wann ist der Text entstanden?

**Mögliche Fragen für die Diskussion:**

* Findet ihr Gemeinsamkeiten in euren Texten?
* Was sind die Unterschiede?
* Was gefällt euch an den Texten? Was nicht? Begründet eure Antworten.